

Leben in Nürnberg 2015

11.08.2017 | S254

Wie oft treiben Sie Sport?

Sportliche Aktivitäten der Nürnbergerinnen und Nürnberger

Sport und Bewegung sind für Fitness und Gesundheit wesentlich. Bereits in dem kürzlich erschienenen Bericht zu Gewichtsproblemen in Nürnberg (S 253) wurde ein Zusammenhang zwischen regelmäßigen sportlichen Aktivitäten und einem Körpergewicht im Normalbereich aufgezeigt.

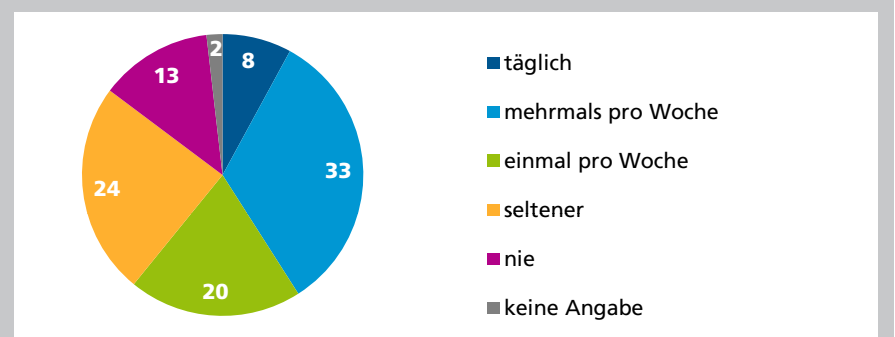
In Nürnberg steht ein breites und auch meist kostengünstiges Angebot an Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung zur Verfügung. Fast 300 Nürnberger Sportvereine üben zusammen etwa 170 verschiedene Sportarten aus. Hinzu kommt ein vielfältiges Angebot an Kursen anderer Anbieter im Bereich Sport und Bewegung, teilweise auch abgestimmt auf bestimmte Lebenssituationen (z.B. für Senioren, Frauen oder Eltern kleiner Kinder, zur Integration von Zugewanderten oder Inklusion von Menschen mit Behinderung).

Im Rahmen der Wohnungs- und Haushaltserhebung Leben in Nürnberg 2015 wurde nach der Häufigkeit sportlicher Betätigung der Nürnbergerinnen und Nürnberger gefragt. Die Fragestellung „Wie oft treiben Sie 30 Minuten oder länger Sport?“ beinhaltet, dass erst ab einer Bewegungsdauer von einer halben Stunde von einem positiven Einfluss auf die Gesundheit auszugehen ist. Zugleich sollte die Hürde für die befragten Personen, um sportliche Aktivitäten nennen zu können, nicht zu hoch sein.

Die erwachsene Bevölkerung in Nürnberg ist nach eigener Auskunft überwiegend mindestens einmal pro Woche sportlich aktiv. Nur eine Minderheit von 8% bewegt sich nach eigenen Angaben jeden Tag. Ein Drittel der Befragten gibt an, mehrmals pro Woche Sport zu treiben, jeder Fünfte schafft es einmal wöchentlich und jeder Vierte nur seltener. Jeder achte Erwachsene treibt nie Sport (vgl. **Abb. 1**).

Mit der Fragestellung wurde keine Definition vorgegeben, was unter Sport zu verstehen ist.

Abb. 1: Wie oft treiben Sie 30 Minuten oder länger Sport?, in Prozent



Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2015

Die befragten Personen konnten somit alle sportlichen Aktivitäten angeben, ob im Sportverein, im Schwimmbad, beim Laufftreff im Park oder die Gymnastik zuhause.

Die Angaben sind Selbstauskünfte der Befragten, so dass ein gewisser Effekt der „sozialen Erwünschtheit“ nicht ausgeschlossen werden kann. Da es in unserer Gesellschaft positiv bewertet wird, wenn jemand sportlich aktiv ist, könnten die Befragten dazu neigen, ihre eigene sportliche Betätigung eher zu überschätzen. Dennoch zeigen die Befragungsergebnisse erkennbare Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen.

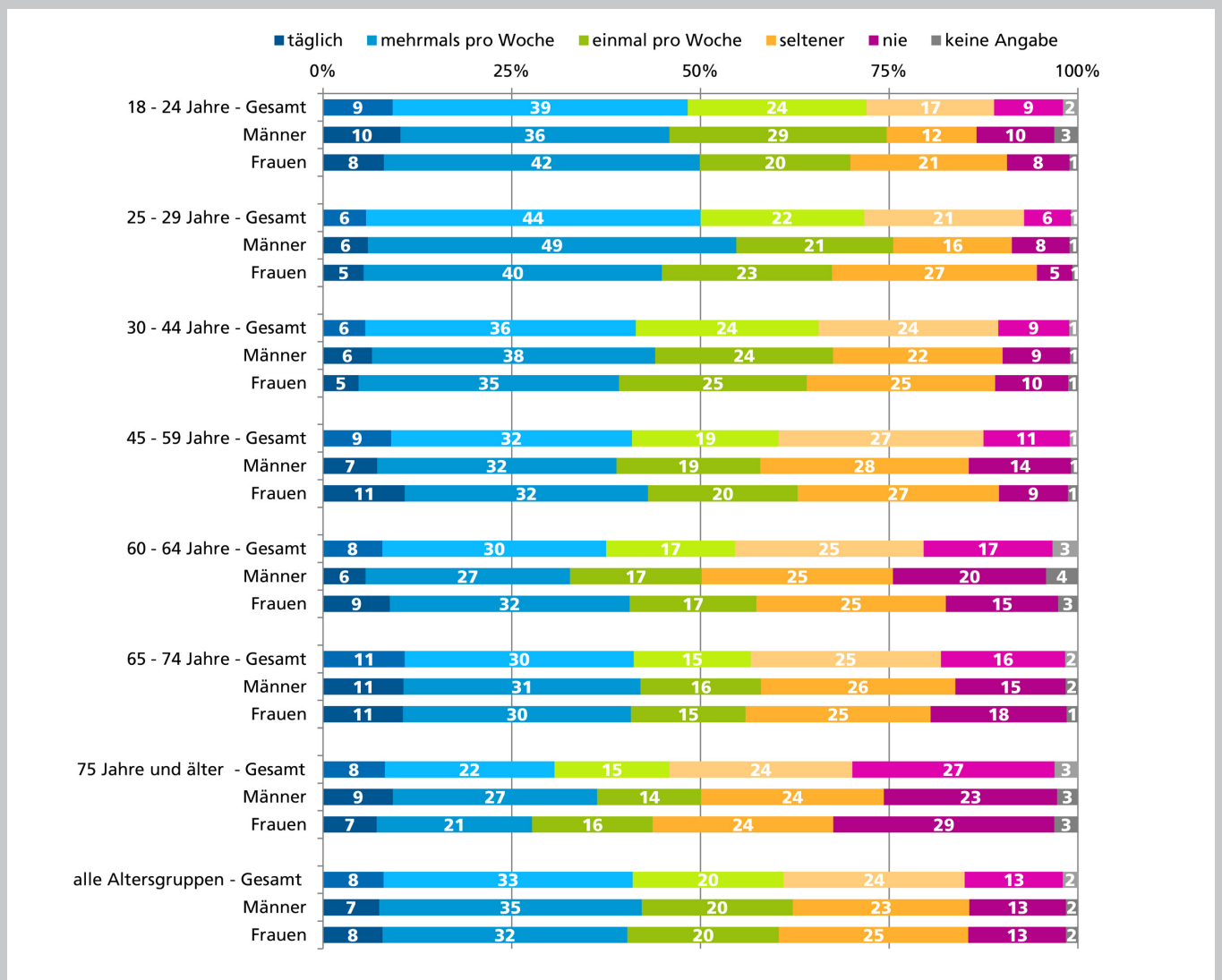
Deutliche Abstufungen des Sportumfangs sind zunächst nach dem **Alter** der befragten Nürnbergerinnen und Nürnberger zu erkennen (vgl. **Abb. 2**). Von den Jüngeren **unter 30 Jahren** ist fast die Hälfte mehrmals pro Woche oder sogar täglich sportlich aktiv. In der Altersspanne von **30 bis 44 Jahren** reduziert sich der Anteil derjenigen, die mehrmals pro Woche oder täglich Sport treiben, auf zwei von fünf Personen. Ein weiteres Viertel schafft es immerhin, auch in der „Rushhour des Lebens“ noch einmal wöchentlich zum Sport zu gehen. In den Altersgruppen von **45 bis 74 Jahren** erhöht sich der Anteil der täglich Sport Treibenden wieder leicht, doch der Gesamtanteil der mehrmals pro Woche sportlich Aktiven verändert sich kaum und schwankt um 40%. **Ab 60 Jahren** erhöht sich der Anteil derjenigen, die nie Sport treiben, merklich und erreicht im höheren Alter **ab 75 Jahren** 27%.

Zwischen **Männern und Frauen** zeigen sich insgesamt keine Unterschiede, doch in einzelnen Altersgruppen sind durchaus Abweichungen zu erkennen (vgl. **Abb. 2**). Nur geringe geschlechtsspezifische Unterschiede in der Häufigkeit ihrer sportlichen Betätigung zeigen sich bei den jüngsten Befragten von **18 bis 24 Jahren**, den **30- bis 44-Jährigen** und den **65 bis 74-Jährigen**.

In der Altersgruppe von **25 bis 29 Jahren** liegen die Männer klar vorne. Ihr Anteil der mehrmals wöchentlich oder sogar täglich sportlich Aktiven ist um 10%-Punkte höher als bei den Frauen (55% gegenüber 45% der Frauen), während bei den Frauen der Anteil der seltener als einmal pro Woche Sport Treibenden um 11%-Punkte höher liegt (27% gegenüber 16% der Männer).

Unter den **45- bis 59-jährigen** Frauen ist der Anteil der jeden Tag sportlich Aktiven etwas höher als unter den gleichaltrigen Männern, während Männer dieser Altersgruppe etwas häufiger nie Sport treiben. In der Altersgruppe von **60 bis 64 Jahren** bewegen sich Frauen etwas häufiger. Bei ihnen ist der Anteil derjenigen, die jeden Tag bzw. mehrmals pro Woche sportlich aktiv sind, deutlich größer als bei den gleichaltrigen Männern. Im höheren Alter **ab 75 Jahren** sind Männer etwas häufiger sportlich aktiv als Frauen, von denen sich nach eigener Auskunft 29% nie sportlich bewegen.

Abb. 2: Wie oft treiben Sie 30 Minuten oder länger Sport? - nach Geschlecht und Altersgruppen in Prozent



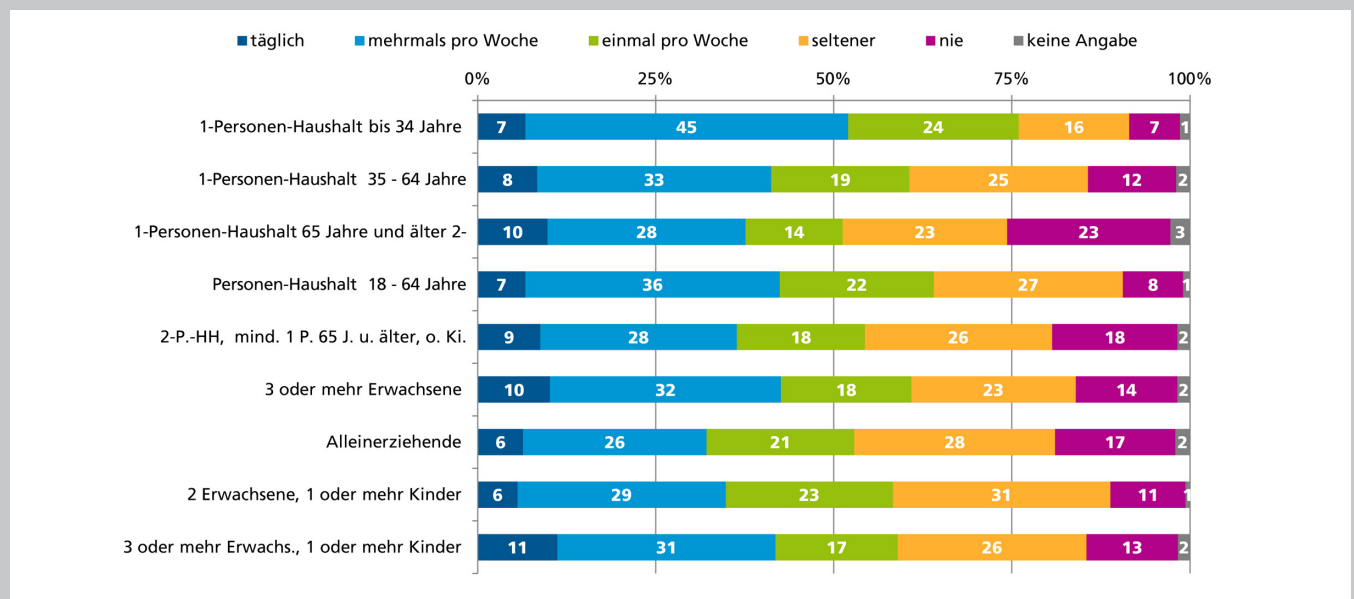
Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2015

Auch nach dem **Haushaltstyp**, in dem die Befragten leben, zeigen sich Unterschiede der sportlichen Aktivitäten (vgl. **Abb. 3**). Bei den Single-Haushalten ist die starke Abstufung nach Altersgruppen deutlich zu erkennen. Bei den allein lebenden Senioren ist der Anteil derjenigen, die nie Sport treiben (23%), etwas höher als bei Paarhaushalten mit mindestens einem Partner ab 65 Jahren (17%).

Unter Alleinerziehenden ist der Anteil der mehrmals pro Woche oder täglich sportlich Aktiven am geringsten. Es ist naheliegend zu vermuten, dass dafür Zeitmangel ein wesentlicher Grund ist. Auch die befragten Eltern in Paarfamilien treiben seltener als der Nürnberger Durchschnitt mehr als einmal wöchentlich Sport. Zugleich sind die Anteile der

einmal pro Woche oder seltener sportlich Aktiven erhöht. Haushalte mit drei oder mehr Erwachsenen und Kindern bestehen zumeist aus Eltern mit mindestens einem Kind über 18 Jahren, das noch zuhause lebt. Der höhere Anteil der täglich Sport Treibenden könnte daran liegen, dass zum Teil erwachsene Kinder im Haushalt befragt wurden oder dass die Eltern wieder mehr Zeit für eigene sportliche Interessen zur Verfügung haben.

Abb. 3: Wie oft treiben Sie 30 Minuten oder länger Sport? - nach Haushaltstyp in Prozent

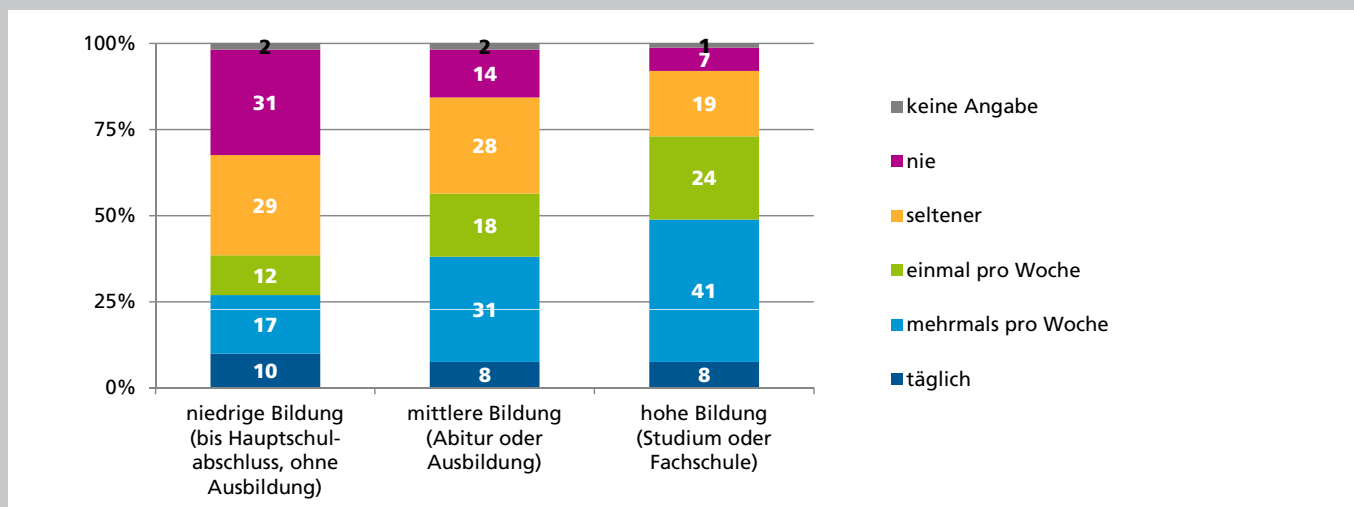


Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2015

Insgesamt zeigen sich bei der sportlichen Aktivität kaum Unterschiede zwischen **Deutschen und Zugewanderten**. Unter Befragten mit anderer Staatsangehörigkeit ist der Anteil der sportlich nie Aktiven leicht erhöht. Alle übrigen Unterschiede zwischen Nichtdeutschen und Deutschen mit oder ohne Migrationshintergrund sind so gering, dass sie im Bereich statistischer Schwankungsbreiten liegen. Genauere Betrachtungen einzelner Nationalitäten sind aufgrund geringer Fallzahlen nicht aussagekräftig.

Deutliche Unterschiede zeigen sich nach dem **Bildungsstand** der Befragten (vgl. **Abb. 4**). Je höher der Bildungsstand, desto höher sind die Anteile derjenigen, die mindestens einmal wöchentlich Sport betreiben. Bei Personen mit niedriger schulischer und beruflicher Bildung ist der Anteil der Nichtsportler weit überproportional hoch und liegt bei fast einem Drittel.

Abb. 4: Wie oft treiben Sie 30 Minuten oder länger Sport? - nach Bildung, in Prozent

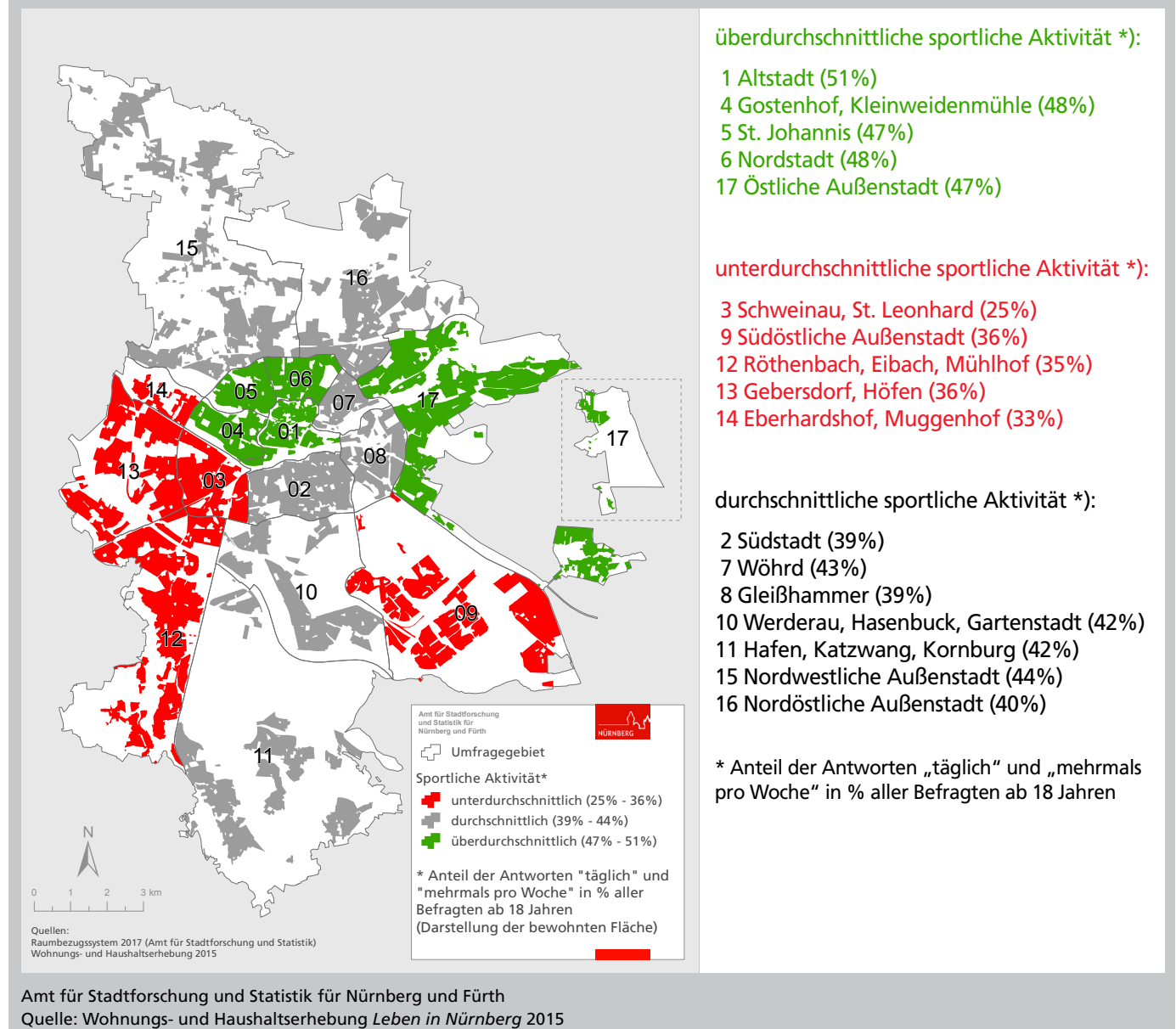


Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Quelle: Wohnungs- und Haushaltserhebung *Leben in Nürnberg* 2015

Die sportlichen Aktivitäten in Nürnberg sind auch nach **Stadtteilen** abgestuft (vgl. **Karte 1**). In der Altstadt, in Gostenhof, Kleinweidenmühle, St.Johannis, in der Nordstadt und in der Östlichen Außenstadt (Erlenstegen, Mögeldorf, Laufamholz) ist die Hälfte der Befragten mehrmals pro Woche oder sogar täglich für mindestens 30 Minuten mit Sport

beschäftigt. Der Anteil der Nichtsportler ist besonders in Eberhardshof, Muggenhof (20%), aber auch in Schweinau, St. Leonhard und im äußeren Südwesten (Röthenbach, Eibach, Mühlhof) erhöht (jeweils 17%). In diesen Gebieten sowie in Gebersdorf, Höfen und der Südöstlichen Außenstadt (Langwasser, Altenfurt) erreicht der Anteil der mehr als einmal pro Woche sportlich Tätigen maximal ein gutes Drittel (25% bis 36%).

Karte 1: Sportliche Aktivität nach Umfragegebiet



Zusammenfassend ist festzustellen, dass die meisten erwachsenen Nürnbergerinnen und Nürnberger mehr oder weniger regelmäßig in ihrem Alltag Sport praktizieren. Jedoch sind 13% der Befragten insgesamt nach eigenen Angaben nie sportlich aktiv, wobei deren Anteil auch in den jüngeren Jahrgängen ca. 10% beträgt.

Beim Umfang der sportlichen Aktivitäten zeigen sich erhebliche Unterschiede zwischen einzelnen Bevölkerungsgruppen, insbesondere nach dem Alter und der Bildung der Befragten, sowie nach dem Stadtteil, in dem die Befragten leben. Daraus ergeben sich Hinweise auf denkbare Ansatzpunkte für weitere Bemühungen, um mehr Menschen für Sport und Bewegung zu gewinnen.

Wohnungs- und Haushaltserhebung <i>Leben in Nürnberg</i> 2015 - Studiendesign	
Erhebungszeitraum	1. Oktober bis 31. Dezember 2015
Erhebungsmethode	postalische Befragung, 8 seitiger Fragebogen
Grundgesamtheit	Personen mit Hauptwohnsitz in Nürnberg ab 18 Jahren
Stichprobe	20 000 brutto, 19 182 bereinigt (818 = 3,5 % nicht erreichbar), Rücklaufquote N = 8 365, = 44 %
Gewichtung	leichte Gewichtung nach Umfragegebiet, Haushaltstyp und Migrationshintergrund
Umfrageergebnisse	https://www.nuernberg.de/internet/statistik/umfrageergebnisse.html

Impressum

Herausgeber: Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth
Unschlittplatz 7a, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 231-2843